



Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Wirtschaftspädagogik

Warum WiPäd studieren?

Infoabend, 29.06.2018, 15.00-16.30 h
Dr. Yvonne Schalek
Studienberatung Bachelor, Schwerpunkt Wirtschaftspädagogik

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER UNIVERSITÄT
UNIVERSITÄT DER BUNDESREPUBLIK
GERMANY



Grundfragen in der Studienberatung

- Wirtschaftspädagogik oder Betriebswirtschaftslehre:
Welche Chancen habe ich auf dem Arbeitsmarkt?
- Wipäd-Studienrichtung I oder II?
- Welche Fächer sind in Studienrichtung II zu empfehlen?
- Einzelfragen zu bestimmten Studieninhalten
- Ausblick auf den Master

2



Arbeitsmarkt für Wirtschaftspädagogen

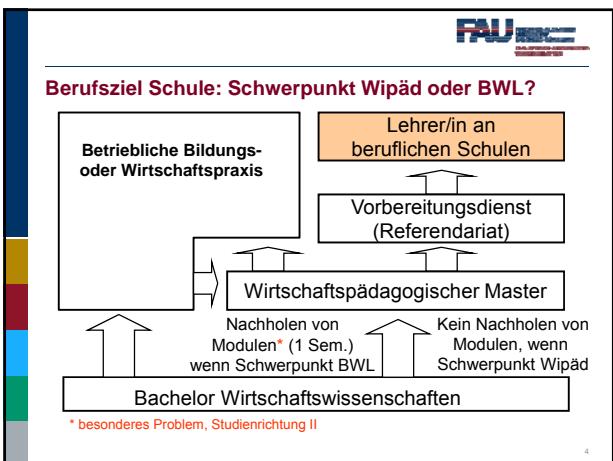


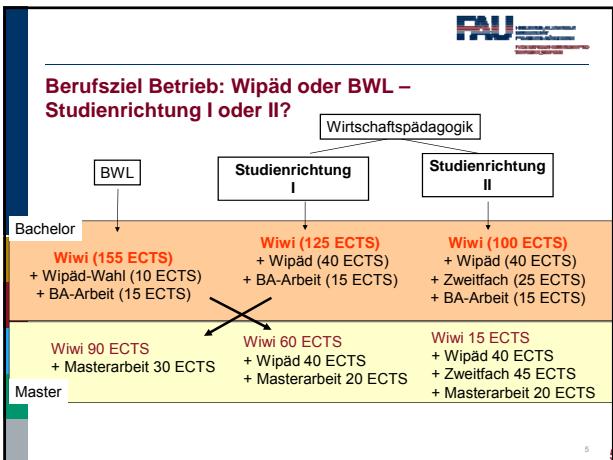
Studium der Wirtschaftspädagogik

```

graph LR
    A[Studium der Wirtschaftspädagogik] --> B[Berufliche Schulen]
    A --> C["(Wissenschaft)"]
    A --> D["Unternehmen: Rein fachliche Tätigkeit"]
    A --> E["Unternehmen: Personalentwicklung, Training, ..."]
  
```

3







Wirtschaftspädagogik mit zwei möglichen Studienrichtungen		
Studienrichtung I	Studienrichtung II	
Schlüsselqualifikationen	Zweitfach:	15
Sprachen	5	
Praxis der emp. Wirtschaftsforschung	5	
Schlüsselqualifikationsmodul	5	
Kernbereich des Schwerpunkts	25	15
Grundlagen der Wirtschafts- und Betriebspädagogik	5	
Berufliche Weiterbildung	5	
Präsentations- und Moderationstechniken	5	
Betriebspädagogisches Seminar	5	
Schulpädagogische Studien	5	
Vertiefungsbereich des Schwerpunkts	55	55
Studienbereich Wipad: 4 Module à 5 ECTS	20	
zwei freie Vertiefungsmodule à 5 ECTS	10	10
Vertiefungsmodul Kostenrechnung und Controlling	5	
Vertiefungsmodul Investition und Finanzierung	5	
Modul Bachelorarbeit	15	
	ECTS	180
	ECTS	180

Studienbereich WiPäd (Module zu je 5 ECTS)		
Studienbereich	Wirtschaftspädagogik	
Studienbereichsteiler	<small>(Dieser Studienbereich ist nur für Studierende im Bachelor Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Wirtschafts- und Betriebspädagogik zulässig.)</small>	Prof. Wilbers
Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
R1W-4508	Arbeitsmarktkonomik	Prof. Schnabel
R1W-4510	Arbeitsmarktseminar	Prof. Schnabel
R1W-3651	Arbeitsrecht I	Prof. Hoffmann
R1W-3652	Arbeitsrecht II	Prof. Hoffmann
R1W-3743	Berufs- und wirtschaftspädagogische Vertiefung A	Prof. Wilbers
R1W-3744	Berufs- und wirtschaftspädagogische Vertiefung B	Prof. Wilbers
R1W-3745	Berufs- und wirtschaftspädagogische Vertiefung C	Prof. Wilbers
R1W-6529	Bildungskonomik	Prof. Belmann
R1W-6598	Grundlagen der Personalökonomik	Prof. Stephan
R1W-3398	Personal und Organisation I	Prof. Moser
R1W-3378	Personal und Organisation II	Prof. Moser

Wichtige Anmerkungen zum Studienplan		
▪ Im Vertiefungsbereich muss der Studienplan flexibel gehandhabt werden!		
▪ Informieren Sie sich frühzeitig, welche Vertiefungen aufeinander aufbauen und ob sie im Sommer- oder Wintersemester beginnen!		
▪ Verschiebemasse: Berufs- und wirtschaftspädagogische Vertiefung		
▪ Zweitfachstudierende müssen besonders flexibel und eigenständig ihren Stundenplan gestalten.		

Zu einzelnen Veranstaltungen

Grundlagen der Wirtschafts- und Betriebspädagogik

- 5-ECTS-Modul: Kombination Übung/Vorlesung (im SoSe, 2. FSI)
- Prof. Wilbers und Mitarbeiter
- Einstiegs- und Orientierungsmodul
- Variable Prüfungsform
- Gruppen- und Einzelarbeit

Präsentations- und Moderationstechniken

- Im Winter, variable Prüfungsform

Schulpraktische Studien

- Bitte keine „eigenständig organisierten“ Praktika!!

10

Den Schwerpunkt Wirtschaftspädagogik vom Master her denken!!

```

graph TD
    subgraph Bachelor [Schwerpunkt Wirtschafts- und Betriebspädagogik im Bachelor]
        direction TB
        B1[Betrieb, insb. Personalschwerpunkt]
        B2[Lehramt für kaufmännische berufliche Schulen (u. a. Berufsschule, FOS/BOS)]
        B3[wird lt. Lehrerbildungsgesetz gleichgestellt mit dem 1. Staatsexamen, dadurch Zutritt zum Referendariat]
        B4[Zulassung möglich, aber bessere Bachelornoten notwendig]
        B5[andere Schwerpunkte]
    end
    subgraph Master [Master Wipäd]
        direction TB
        M1[bessere Zulassungschancen bei der Masterbewerbung]
    end
    B1 --> M1
    B2 --> M1
    B3 --> M1
    B4 --> M1
    B5 -.-> M1

```

Betrieb, insb. Personalschwerpunkt

Lehramt für kaufmännische berufliche Schulen (u. a. Berufsschule, FOS/BOS)

wird lt. Lehrerbildungsgesetz gleichgestellt mit dem 1. Staatsexamen, dadurch Zutritt zum Referendariat

Zulassung möglich, aber bessere Bachelornoten notwendig

Master Wipäd

bessere Zulassungschancen bei der Masterbewerbung

Schwerpunkt Wirtschafts- und Betriebspädagogik im Bachelor

andere Schwerpunkte

11

Ausblick: WiPäd-Master

Abschluss

- Master of Science, Wirtschaftspädagogik
- Gleichgestellt erste Staatsprüfung gemäß LPO
- Voraussetzung für Referendariat

Zulassung in den Master

- zweistufiges Verfahren
 - < 50 kein Studienplatz
 - > 70 Studienplatz in Stufe 1
 - 50 - 69 zweite Stufe, dort müssen 70 erreicht werden
- nicht einfacher Notensatz, sondern differenzierte Beurteilung

12

The logo of the Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) is located in the top right corner. It features the letters 'FAU' in a large, bold, blue font, with 'FRIEDRICH-ALEXANDER-UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG' in a smaller, blue font underneath.

Ausblick: Zulassungskriterien für den Master

Formal:

- wirtschaftswissenschaftlicher Bachelor oder mind. 135 ECTS bei Bewerbung,
- Nicht-Wipäds haben Auflage, GWB, SPS und Wipäd-Vertiefung nachzuholen

Qualifikationsprüfung/Bepunktungssystem:

Stufe 1:

- Note Bachelor bzw. Durchschnittsnote
- Anzahl und Note der Wipäd-Leistungen
- Forschungsdisposition zu einem Thema, das der Lehrstuhl vorgibt

Stufe 2:

- Auswahlgespräch mit Kurzpräsentation zu einem Thema, das der Lehrstuhl vorgibt

